

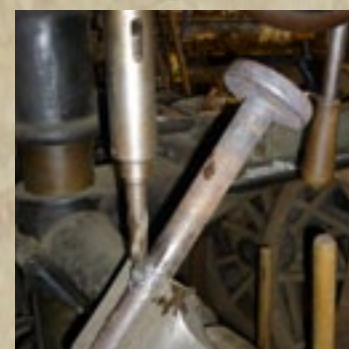
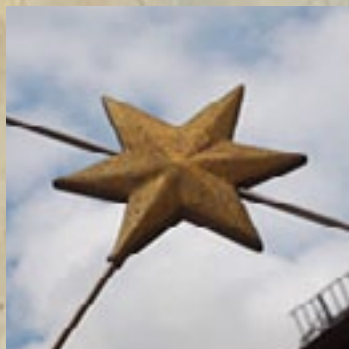
Entstehung der Skulptur für das Nagelmuseum, das Löchgauer „L“



Stern aus einem Kilogramm Schmiedebronze
ECORFORM® 30 x 30 x 160mm zu einer Ronde mit dem
Durchmesser 120mm und der Stärke 15mm warm gestaucht
und umgeschmiedet. Zum Teil an der Stauchmaschine.
Ausschmieden der Spitzen und Schichten der Oberfläche.
Schleifen, 3mal Gewinde M6 schneiden und polieren.

Bewusste Inkaufnahme aufwändiger Mehrarbeit durch reine
Schmiedearbeit. Drahtstifte 30mm, Rundmaterial Länge
1030mm und 570mm.

Köpfe um eine Länge von 120mm auf 20mm Stärke und
80mm Durchmesser gestaucht, Spitzen geschmiedet.
Keine Schweißarbeiten aus Einzelstücken. Gestauchter Kopf
wie am Drahtstift aus einem vollen Draht, hier 30mm Ø.



Die Halterung der Drahtstifte
ist ebenso aus ECORFORM®
30 x 30mm, gelocht, gebogen
und an den Enden aufgespalten.
Am Bogen ist die Oberfläche wie
aus dem Feuer.

In die verzinkte Grundplatte
bzw. in den unteren Drahtstift
sind die Spitzen eingeschlagen.

Der Versuch ob es möglich ist, die Bronze um ca. das
10-fache von 160mm Höhe auf 15mm zu stauchen ist
geglückt.

Die Drahtstifte wurden nach dem Verzinken durch die Firma
Reustle im Museumslogo blau lackiert.